



GAIMH-Arbeitsgruppe Entwicklungsbegleitung: Oktober 07 – September 08 – Aktivitäten

Aktivitäten von Mitgliedern der AG Entwicklungsbegleitung: Informationen zu Handen der Ländertreffen in Freiburg 2008

I. Arbeitsgruppe Entwicklungsbegleitung Bericht zu Handen der Mitgliederversammlung in Freiburg i. Br. am 3. Oktober 2008.

A. Arbeitsgruppe Entwicklungsbegleitung: Länderübergreifende Gruppe

Die Länderübergreifende Arbeitsgruppe der GAIMH hat sich seit der letzten Jahrestagung in Graz einmal getroffen. Sie war am 12. Januar 2008 zu Gast in der Frühförderstelle Bayern in München, bei Sabine Höck.

Wir haben an diesem Treffen die Grundlagen zusammengetragen für unsere Stellungnahme zum Krippenprojekt der GAIMH. Die schriftliche Fassung der Stellungnahme haben wir anschliessend via Mail-Austausch entworfen und bereinigt. Am Treffen vom 12. Januar 2008 waren anwesend:

- Dr. Dores Beckord, Salzburg (A)
- Dr. Sabine Höck, München (D)*
- Kathrin Keller - Schuhmacher, Basel (CH)*
- Christine Kügerl, Landskron (A)
- Yvonne Mellin, Sinsheim (D)
- Heidi Neuschütz, Lörrach (D)*

Die Gruppe hat drei Mitglieder (=*) an den Intensivtag der GAIMH vom 12.4.08 in München delegiert.

B. Untergruppen in den drei Ländern

1. Schweiz

An der Ausarbeitung der Stellungnahme waren überdies die Mitglieder der Arbeitsgruppe Entwicklungsbegleitung Schweiz beteiligt.

- Doris Grauwiler, lic. phil. Psychologin FSP, Thurgau
- Maya Hofmann, Mütterberaterin HFD, St. Gallen
- Margrit Hungerbühler-Räber, Basel
- Dr. Maja Wyss, Psychotherapeutin FSP, Zürich

Die Schweizer Arbeitsgruppe Entwicklungsbegleitung hat sich seit Oktober 2007 bis heute 6 mal getroffen. Schwerpunktthema „Krippenprojekt der GAIMH“; die Sitzung vom August 08 diente der Diskussion des Themas „Krippenprojekt und Fobi-Richtlinien“. Das daraus resultierende Papier haben wir mit Datum vom 22. August 2008 zu Handen der Projektverantwortlichen für das Krippenprojekt dem VST der GAIMH übermittelt.

2. Österreich

In Österreich haben keine Treffen stattgefunden.

3. Deutschland

In Deutschland haben keine Treffen stattgefunden.

II. Berichte zu Handen der Ländertreffen in Freiburg i. Br. Vom 3. Oktober 2008 Aktivitäten einzelner Mitglieder der GAIMH-Arbeitsgruppe Entwicklungsbegleitung

a. Österreich

Doris Lepold aus Graz berichtet:

„Ich bin in **Graz** an der **Planung einer neuen Kinderkrippe** – die so etwas wie ein **Modellprojekt** werden soll mit **Schwerpunkt Pikler-Pädagogik**. Diesbezüglich gibt es Anfang Oktober einen Termin mit der Stadt Graz, um die Räumlichkeiten zu besichtigen und das Projekt zu besprechen. Teil des Projektes soll auch eine Beratungsstelle für Frühentwicklung sein – ein präventives Angebot für Eltern.“

Christine Kügerl aus Landskron berichtet:

„Im **Bundesland Salzburg** gab es eine zweiteilige Fortbildung für Kindergartenpädagoginnen die zum Teil in **alterserweiterten Kinderbetreuungseinrichtungen (1 bis 6 Jahre)** tätig sind. Zum Thema "Ankommen und loslassen" konnte ich gemeinsam mit einer Kindergartenpädagogin diese Fortbildung sehr konstruktiv gestalten. Da ein großes Interesse bestand, wird diese Fortbildung nochmals im Oktober angeboten.

In **Kärnten** beginnen für die Pädagoginnen **der alterserweiterten Kinderbetreuungseinrichtungen** der Caritas **geleitete Erfahrungsaustauschtreffen** wozu ich als Fachkraft eingeladen wurde. So konnte und kann ich die Anliegen der Arbeitsgruppe Entwicklungsbegleitung der GAIMH direkt an Pädagoginnen im Kleinkindbereich weitergeben.“

b. Deutschland

Margarita Klein aus Hamburg berichtet:

„Ist es auch interessant, über Fortbildungsangebote für Entwicklungsbegleiterinnen zu erfahren? Da hätten wir in **Hamburg** die einjährige **Weiterbildung "Systemische Beratung für Familien mit Säuglingen und kleinen Kindern"**, die im Dezember schon im 8. Jahrgang stattfindet und sich in Inhalt und Umfang an den Vorschlägen der GAIMH für eine Beratungsausbildung orientiert, und die **Weiterbildung für Hebammen zu Familienhebamme**, die in diesem Jahr das dritte Mal beginnt.“

Yvonne Mellin aus Sinsheim berichtet separat über **den Arbeitskreis „0 – 6“ Entwicklung unterstützen**. (vgl. Bericht im pdf-Format).

c. Schweiz

Margrit Hungerbühler-Räber und Kathrin Keller-Schuhmacher haben sich ausserhalb der Aktivitäten in der Arbeitsgruppe Entwicklungsbegleitung von F-NETZ Nordwestschweiz aus

- a. des Versandes und der Verteilung der Mäppli „Wie ich in deiner Obhut wachse“ angenommen.
- b. Der Organisation der Regionaltreffen im Raum Nordwestschweiz/ Südwestbadischer Raum angenommen.

a. Übersicht über Verteilung/Versand der Mäppli (Stand 30. September 2008)

- Alle 123 Schweizer GAIMH-Mitglieder erhielten vorab ein Schreiben zur Information über die Mäppli und die vorgesehene Verteilung zugesandt. Diesem Schreiben war ein Ex. Des Mäppli beigelegt. 123 Mäppli
- 55 der insgesamt 123 auf der Schweizermitgliederliste aufgeführten GAIMH-Mitglieder + 1 Mitglied aus dem benachbarten Grenzgebiet in Deutschland haben vom Angebot Gebrauch gemacht, 15 Mäppli gratis zu beziehen: 840 Mäppli
- 9 Mitglieder (davon eines aus dem benachbarten Grenzgebiet in Deutschland) haben weitere Mäppli zum Selbstkostenpreis bezogen: 536 Mäppli
- 18 Nicht-GAIMH-Mitglieder haben Mäppli zum Selbstkostenpreis bei F-NETZNordwestschweiz bestellt 902 Mäppli
- Darüber hinaus hat F-NETZNordwestschweiz Mäppli gratis an interessierte Personen und Stellen abgegeben. ca. 160 Mäppli
- Es ist ein Restbestand von ca. 100 Mäppli vorhanden

Die Abgabe gegen Selbstkostenpreis erbrachte einen Erlös von Fr. 978.60.- Durch den Nachdruck von 140 Stück des Innenblattes „Geburt bis 8 Monate“ erstand F-NETZNordwestschweiz ein Aufwand von Fr. 195.15. (Dieser Nachdruck schien sinnvoll, da von den Umschlägen und den beiden anderen Innenblättern noch je ca. 140 Stück vorhanden waren. So konnten weitere 140 vollständige Mäppli zusammengestellt werden.)

Insgesamt ergaben sich Einnahmen aus der Abgabe gegen Selbstkostenpreis von Fr. 783.45 (entspricht ca. 505 €/Kurs 1 Euro = CHF 1.55).

b. Organisation von Regionaltreffen im Raum Nordwestschweiz und Südwestbadischer Raum

F-NETZNordwestschweiz hat seit der letzten Jahrestagung lediglich ein Regionaltreffen organisiert. Es hat am 7. November 2007 stattgefunden zum Thema: Was hat das Forschungsprojekt *sesam* mit meiner Arbeit als

- Hebamme
- Geburtsvorbereiterin
- Mütterberaterin
- Stillberaterin
- Familienbegleiterin
- Leiterin von Mutter/Vater-Kindgruppen
- Kleinkinderzieherin
- Tagesmutter
- Spielgruppenleiterin zu tun?

Referentin war: Prof. Dr. Silvia Schneider, Co-Leiterin des Forschungsprojektes Sesam, Inhaberin des Lehrstuhls für klinische Kinder- und Jugendpsychologie an der Universität Basel

Da die Fachhochschule für Pädagogik und Soziale Arbeit in Basel auf Anfang 2008 die Miete für ihre Räume massiv erhöht hatte, musste sich F-Netz nordwestschweiz vor der Organisation weiterer Treffen um eine Lösung für die Bezahlung der Miete kümmern. Auf entsprechende Nachfrage hin, hat der GAIMH-Vorstand in verdankenswerter Weise beschlossen, dass die GAIMH-Regionaltreffen in der

Region Basel durch die Übernahme der Raummiete unterstützt werden. Dies bis zu einem max. Beitrag von 500.-- CHF /Jahr.

Damit steht der Durchführung weiterer Regionaltreffen nichts mehr im Wege. Das nächste findet am 12. November 2008 statt. Thema: Untersuchung an der Universität Basel „Befinden in der Schwangerschaft – Einflüsse auf die Entwicklung des Kindes“. Anfang 2009 (28. 1.09) haben wir zwei Themen vorgesehen: Die Präsentation einer Studie der Kinder- und Jugendpsychiatrischen Abteilung der Universitätsklinik über die „*Die Bedeutung der Vater-Kind-Interaktion für die Entwicklung von Frühgeborenen und die Mutter-Kind-Interaktion*“, sowie eine *Einführung in die prä- und perinatale Psychologie* durch ein Mitglied der ISPPM.

Kathrin Keller-Schuhmacher, Basel, den 2. Oktober 2008